

TAGBLATT

Veranstaltung vom 27. Dezember 2014

Wiler Zeitung, 29. Dezember 2014, 10:45 Uhr

Salsa vertreibt den Winter



Mit ihrer mitreissenden Musik sind Sal y pimienta das, was an einem guten Essen nicht fehlen darf, nämlich Salz und Pfeffer. (Bild: Sabina Diethelm)

Die Latino-Band Sal y pimienta lud vergangenen Samstag im Gasthaus Rössli zu einem ausgelassenen Tanzabend.

SABINA DIETHELM

MOGELSBERG. Draussen herrscht Schneegestöber, doch drinnen werden Handschuhe und Kappen abgelegt und die Tanzschuhe montiert; die fünfköpfige St.



PRESSE

Galler Band spielt Salsa, Merengue und Bachata-Stücke, zu denen keiner still sitzen kann.

Salz und Pfeffer

Es dauert keine Minute und alles tanzt. «Wir müssen die Piste warm machen, weil es draussen so kalt ist», begrüsst Sänger Mendez die Gäste. Sal y pimienta beherrschen ihr Handwerk, alles harmonisiert, und ihre Bühnenpräsenz und Freude an der Musik ist ansteckend. Sänger der Band ist der Kubaner Noby Mendez, mit viel Latino-Temperament sorgt er für Stimmung. Am Klavier spielt Analía Bongiovanni und am Saxophon Eugenio Steiner – beide kommen aus Argentinien und sind dort ausgebildete Profimusiker. Für den gut gepfefferten Rhythmus sorgt der in Kuba ausgebildete Perkussionist Manuel Tapanes, und an der Posaune spielt Bandleader Timo Haarmann.

Merengue ist einfach

Mendez gibt alles auf der Bühne und mischt sich beim Singen auch öfter unter die Menge, um treue Fans zu begrüßen. Er kündigt an: «Wir spielen jetzt Merengue. Merengue ist sehr einfach zu tanzen», dasselbe sagt er beim Bachata – und es sieht tatsächlich so aus, wenn man den Paaren auf der Tanzfläche zuschaut. «Ihre Musik ist einfach grossartig» meint eine Besucherin. Der Rhythmus, alles stimme, um richtig tanzen zu können. Wie die Band ist auch das Publikum bunt gemischt; Jung und Alt, Latinos und Schweizer geben alles auf der Tanzfläche. Zur Erfrischung zwischendurch gibt es Cuba Libre und Caipirinha.

Die Band covert Stücke, die von Timo Haarmann arrangiert werden. Haarmann gehört zusammen mit seiner Frau Analía zu den Gründungsmitgliedern der Band. Eigentlich habe er nichts mit Música latina am Hut gehabt, er konnte kein Spanisch und machte andere Musik. Als Analía ihn aber einmal an einen solchen Anlass mitnahm, war er begeistert und sagte sich: «Das kann ich auch.» Seit 2007 gibt es die Band nun, mit Dirigentenerfahrung ist Haarmann Bandleader. Mendez ist seit vier Jahren als Sänger dabei. «Mit ihm stimmt es einfach», so Haarmann. «Und er ist ein Kubaner, der pünktlich ist.»

Das Leben ist ein Karneval

Mit bekannten, tanzbaren Stücken wie Marc Anthonys «Flor pálida» (die bleiche Blume) und «Valio la pena» (Es war die Mühe wert) vergeht der Abend wie im Flug. Als Sal y Pimienta mit dem Programm durch ist, hat das Publikum noch lange nicht



PRESSE

genug. Es werden Zugaben gespielt, und man tanzt weiter, bis man auf den letzten Zug eilen muss – viel zu früh, ist man sich einig.